

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Peter Haarers Beschreibung des Bauernkriegs 1525**

**Harer, Peter**

**Halle, 1881**

Das 25. Cap

[urn:nbn:de:bsz:31-326211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326211)

ihren vnd allen andern Marggräffischen Bawren Gemühter vnerloschen blieben, haben die Brurainischen, als sie zu Brussel gelegen, mit den Marggräffischen ih[31]ren Verstand vnd Practick von newem gemacht, beyderseits zusammen, vnd mit auffgereckten Fähnlein, in die Marggraffschafft Baden eingezogen, die Geistlichen darinn vberfallen vnd betrangt, etliche Klöster eingenommen vnd geplündert, zum theil auch gar verwüst vnd zerrissen, Sondernlich die Klöster, Herren- vnd Frawen Alb, im Schwarzwald, in denen sie etliche Tag in vollem praffen gelegen, dieselben höchlich beschädiget, vnd wolt der Marggraff weiter vnachts vnd schadens nicht gewarten, muste er sich mit ihnen, nach ihrem gefallen, vertragen.

#### Das 25. Cap.

Wie solche Bawren wieder herab ins Stifft Speyer gezogen, vnd sich mit dem Bischoff vertragen.

**N**ach diesem Verlauff, haben sich beyde, Marggräffisch vnd Brurainisch Versammlungen wieder herüber, gegen dem Stifft Speyer gethan, vnd das halbe theil bey 7. Fähnlein, zu Schreck vber Rein gefahren, das Kloster Hördt vnd den Hoff Gotterpheim, wiewol etliche Roth Bawren, ehe sich der Hailsprucker Bawren hauff (davon hernach meldung folget,) versamblet gehabt, beyde Dexter vberfallen, Korn vnd Wein, auch alles anders, darinn genommen gehabt, was darzu die vorigen vber gelassen, das haben diese Gesellen allesampt geplündert, geschlembt vnd verwüst, darnach sich gewendt, zu Reinsheim wider vber Rhein geschifft, zu ihren Gesellen kommen, welche am nechsten, auff Wdenheim zuzogen, waren in meynung, die Statt Speyer zu belägern, vnd die Geistlichen darinn ihres gefallen zu reformieren. Welchem aber vorkommen ward, dann der Bi[32]schoff zu Speyer, hat sich mit Beystand der Edlen vnd Besten, Dieterichen Kämmerern von Wormbs, genant von Dalburg, vnd Bernhard Obllern von Ravenspurg, doch zuvorn auff gnugsame vergleichung, in den Handel geschlagen, zu den



Bawern geritten, vnd nach viel gehabter fleißiger ernstlicher Vnderhandlung, mit ihren Hauptleuten ein Contract vnd Handlung getroffen. Damit sich aber die Bawern desto fürderlicher zum Abzug begeben, haben gemeine Pfaffheit zu Speyer zuvorn versprechen müssen, alshald 200. Malder Brodts, 55. Fuder Weins, vnnnd vngefährlich an Vieh auff 100. Gulden werth, gen Rheinhausen zu liefern, Nach solchem Verlauff haben sich die Bawern getrennt, vnnnd ihre Hauptleuth sie am Sambstag nach Misericordia Domini mehren theils heimziehen lassen, das vbrig theil auch von einander gezogen, vnd die Marggräffschen sich gleicher gestalt an heim begeben, Doch seind die Hauptleuth, vnd des Bawrischen Regiments Obersten zu Brussel bey einander versamlet blieben, ihrer Regierung aufgewart, die Bawern ab- vnd zugezogen, wann sie gewolt, haben sie in kurzer weil an 5. oder 6000. wehrhaffter wolgerüster Mann, zusammen bringen können.

#### Das 26. Cap.

Wie die Bruränische Bawern dem Pfalzgrafen etliche Leuth, vber ihr Churfürstlichen Gn. vernahmliches zuschreiben, auffgehalten vnd gefangen haben?

**W**en stund ein grosse Anzahl Wägen mit vielen trefflichen Kauffmanns Gütern beladen, den Oberländischen Stätten zugehörig, in der Statt Prettheim, so in vergangene Franckfurter Fastenmess, durch Pfalzgraff [33] Ludwigen, Churfürsten, daselbsten hinweg nacher Franckfurt verleit werden sollen, aber man kund sie, der Bawren Auffruhr halber, dismal weiters verwarlichen nicht bringen, Nach denselbigen Gütern hatten nicht allein die Bruränischen, sondern auch die Bawren in vmblickenden Hauffen versamlet, ein begierliches verlangen, vnnnd schweist ihnen der Zahn gewaltig darnach, vermeinten dieselbigen zu erobern, vnnnd vnder sich zu verbenten, Deswegen dann sie die Burger zu Brettheim zum oftermahl auffforderten, das bey nahe zu lezt, wo der Churfürst nicht so ernstlich

